

Silvesterkonzert auf dem Freyaplatz pflegt gelebte Nachbarschaft

Ein alter Brauch, vertraute Klänge und viele persönliche Begegnungen machten den Jahresausklang auf dem Freyaplatz zu einem besonderen Moment für den Stadtteil.



Foto: J. Binder

BgM

– „Das vorläufige kann nicht sterben. Die Benz Baracken leben in unseren Herzen weiter“

Roland Weber, der Gründer der Facebook-Gruppe „Bilder aus Mannheim“ (ca. 25.200 Mitglieder) u. Moderatorin Sabine Schilling folgten am 23.10.2025 einer Einladung der Stadt Mannheim. Pünktlich um 19:07 Uhr – dem Gründerjahr des SV Waldhof – begann die interessante u. gleichzeitig emotionale Veranstaltung im legendären „Soul-Men-Club“ an der Oberen Riedstr. Als Gastgeber begrüßten die Leitungen, Michael Nied u. Sabina Brusilowski die ca. 80 BesucherInnen. Durch den Abend moderierte letztmals der zuständige Gemeinwesenarbeiter im Waldhöfer Osten, Martin Willig, der im Jahr 2021 als „Baracker des Jahres“ ausgezeichnet wurde. Ein Preis für einen, der den Waldhof liebt u. lebt. 4 Filmausschnitte, die das frühere Gelände am „Hinteren Riedweg“, den mittlerweile seit 1982 abgerissenen Benz Baracken zeigten u. den Begriff Baracken“ von seiner ursprünglichen Herkunft erklärte, wurden präsentiert. Zur besonderen Aufklärung trug Philipp Breitenreicher mit einem wissenswerten Vortrag über deren Geschichte bei. Als Zeitzeuginnen kamen mit Jutta Z. (frühere Bewohnerin) u. Christa Krieger (Ehrenvorsitzende der Freilichtbühne Gartenstadt) als erste Kindergartenrinnen in den 60iger Jahren, mit aufwühlenden Erlebnissen zu Wort. Mit 3 Auftritten sorgten Ariana u. Mia, die beiden Weltmeisterinnen im Hip-Hop Tanzen für Begeisterung. Zuletzt gab der Quartiermanager der Stadt Mannheim, Dr. Tobias Valpahl, einen Überblick u. Ausblick auf zukünftige Projekte des Stadtteils u. dankte Willig für seine Arbeit. Er habe seinen „Fußabdruck“ hinterlassen. Willig selbst dankte den Protagonistinnen u. Gästen, überreichte Geschenke u. wurde selbst beschenkt an seinem letzten Arbeitstag. Insgesamt war

sprünglichen Herkunft erklärte, wurden präsentiert. Zur besonderen Aufklärung trug Philipp Breitenreicher mit einem wissenswerten Vortrag über deren Geschichte bei. Als Zeitzeuginnen kamen mit Jutta Z. (frühere Bewohnerin) u. Christa Krieger (Ehrenvorsitzende der Freilichtbühne Gartenstadt) als erste Kindergartenin den 60iger Jahren, mit auf es ein beeindruckender Abend mit vielen Highlights, der mit kostenlosen Hotdogs, Getränken sowie guten Gesprächen endete. Die freiwilligen Spenden, die für die Workshops der Tänzerinnen u. deren Auftritte im Ausland gesammelt wurden, erbrachten erstaunliche 500€ ein. Bericht: Sabine Schilling Bilder: Roland Weber



TERMINE

 MITTAGSTISCH AWO AB 12.00 UHR 7,50 €	 MITTAGSTISCH AWO AB 12.00 UHR 7,50 €	 MITTAGSTISCH AWO AB 12.00 UHR 7,50 €
AWO Zum Mittagstisch Dienstag, Mittwoch und Freitag im Fritz-Esser-Haus, bitte einen Tag vorher anmelden. 0621-71 67 90		

MONTAG

BOULE IM BÜRGERGARTEN
ab 13:30 Uhr
im Bürgergarten, Kirchwaldstrasse 17
Ansprechpartner:
Hans Schmid
0621-741597

KARTENSPIELE, SKAT
ab 14:00 Uhr
Gartenstadt Treff, Kirchwaldstraße 17

BLUTDRUCKMESSEN,
GEDÄCHTNISTRIGNING,
14:30 Uhr
Gartenstadt Treff, Kirchwaldstraße 17

TANZKREIS
BLAU-SILBER
20:00 Uhr
Gemeindesaal St. Elisabeth

Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft.
Kontakt: Michael Biedermann +49 162 912 30 84

TERMINE BSG

Montag
17:15 – 20:30 Uhr
Wassergymnastik,
Hallenbad, Waldhof Ost
Dienstag
16:30 – 19:30 Uhr
Stuhl-, Rücken- und
Wirbelsäulgymnastik
Kulturhaus Waldhof
Donnerstag
09:00 – 10:00 Uhr
Osteoporose | SC Käfertal,
Obere Riedstr. 10

DIENSTAG

DIE GARTENGRUPPE
9:00 Uhr – 13:00 Uhr
im Bürgergarten.
Alle sind willkommen.

WIR SINGEN
POP-MUSIKLIVE MUSIK
trifft sich dienstags ab 19 Uhr im
Bürgerhaus //mit Klimaanlage! :-)
(nicht im Garten) und wird geleitet
von Lola Demur +49172-6357 497

KINONACHMITTAG
jeden 1. Dienstag im Monat
14:00 Uhr
im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17

GESELLSCHAFTS-
UND KARTENSPIELE
jeden zweiten Dienstag mit Kaffee
und Kuchen
Gartenstadt Treff, Kirchwaldstraße 17

Boule 10:30 – 12:30 Uhr
Bürgergarten Gartenstadt
Kirchwaldstr. 20

Freitag
17:00 – 19:00 Uhr
Schon - ,Rücken- und
Wirbelsäulgymnastik
Friedrich-Ebert Schule
18:00 – 20:00 Uhr Koronarsport
20:00 – 22:00 Uhr Faustball
Boehringer Dreieck,
Sporthalle

MITTWOCH

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI
DER SEELSORGE EINHEIT
13:00 Uhr – 17:00 Uhr
Kirchplatz St. Lioba

GESELLSCHAFTSSPIELE
14:30 Uhr
Gartenstadt Treff, Kirchwaldstraße 17

SINGKREIS
INTERNATIONALE VOLKSLIEDER
2. und 4. Mittwoch im Monat ab
19 Uhr Birgit Schadt
Mobil-Nr. +49152-04730448 oder
0621-97 85 646 mit AB

COMPUTER - CLUB
Jeden ersten Mittwoch im Monat
im Bürgerhaus ab 18:30 Uhr
Kirchwaldstr.17
Ansprechpartner:
Frau Izabela Bogdan
+49 172 7217615
izabela.bogdan@gmx.de

HANDARBEITSKREIS
KREATIV, ENGAGIERT,
KOMMUNIKATIV
Jeden zweiten Mittwoch
Kontakt: Elvira Schmid
0621/74 15 97

Über mehr Information wenden
Sie sich bitte an:
Brigitte Westrich 0621/743396
Die Skatspieler, die sich montags
um 14 Uhr treffen, würden
sich über Mitspieler sehr freuen.

DONNERSTAG

BINGO IM BÜRGERHAUS-MANNHEIM
ab 14:30 Uhr
Gartenstadt Seniorentreff
Kirchwaldstraße 17

MALKREIS
IM BÜRGERHAUS
ab 18:00 Uhr
im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17
Ansprechpartner:
Angelika Stein
+49 179 4292793

KREATIVE
MALGRUPPE
Wer Lust hat, sich uns anzuschliessen,
ist herzlich eingeladen einmal die Woche
beim Malen kreativ zu sein.
Willkommen sind alle mit guter Laune
und Experimentierfreude.
Donnerstag von 18:00 – 21:00 Uhr
Bürgerhaus Mannheim Gartenstadt
Kirchwaldstraße 17
Info: Angelika Stein
Mail: kreativa2022@t-online.de

SAMSTAG

18:00 Uhr bis 18:15 Uhr (nur wenn
in St. Lioba Vorabendgottesdienst
ist), Katholische öffentliche
Bücherei der Seelsorgeeinheit,
Kirchplatz St. Lioba

FREITAG

BOULE IM BÜRGERGARTEN
ab 13:30 Uhr
im Bürgergarten, Kirchwaldstr.17
Ansprechpartner:
Hans Schmid
0621/741597

SCHACH
14:00 – 17:00 Uhr
Bürgerhaus Mannheim Gartenstadt
Kontakt: Markus Storch
(markusadebar@aol.com)
0621 - 437 1333

SGV-FREUNDSCHAFT

Gemischter Chor:
16:30 – 17:30 Uhr

Männerchor:
17:45 – 18:45 Uhr
im J.-P.-Hebel-Heim,
Am Kuhbuckel 43-49.

TANZKREIS
GNADENKIRCHE
19 Uhr und 20:30 Uhr

SONNTAG

11:30 Uhr bis 12:30 Uhr,
Katholische öffentliche Bücherei
der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz
St. Lioba

Das nächste
Gartenstadt-Waldhof Journal erscheint
am 09.02.2026

Redaktionsschluss und Abgabeschluss
für Artikel und Termine
am 02.02.2026

AUSLAGENSTELLEN WALDHOF/KÄFERTAL

liegt in folgenden Banken bzw. Geschäften aus:

- Volksbank Sandhofen eG
VR Bank
- Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
- Aeskulap & Wotan Apotheken
Freyaplatz 1 und Waldstr. 143
- Presse Café Mahl,
Donarstraße
- Schreibwaren Brückle,
Speckweg 132
- Bürgerservicezentrum
Waldhof
- Bürgerhaus Gartenstadt
- Master im Ahornweg 3
- Kulturhaus Waldhof
- Forum Franklin
- Franklin Klinik Pflege Profis
- Schlemmerecke,
Baldustrasse 42
- Firma Streich,
Hanauer Strasse 52
- Kulturverein Waldhof,
Speckweg
- Kulturhaus Käfertal
- Post Käfertal,
Mannheimer Straße
- Eis Sorrento, Fensburger Ring 19

„Schließdienst“

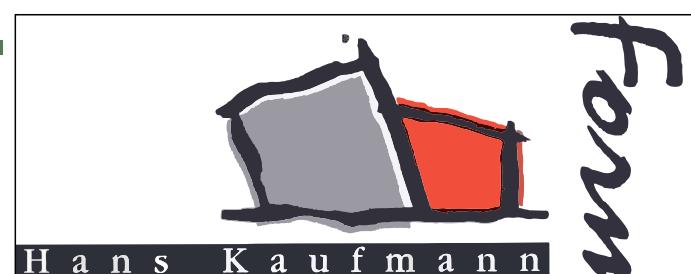
Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold
0621/795307

BÜRGERSERVICE-ZENTRUM NORD

Alte Frankfurter Straße 1-3
68305 Mannheim
Tel. 115 (von außerhalb
Mannheims 0621/293-0)
Fax. 0621/293-7603
E-Mail: buergerservice.
waldhof@mannheim.de

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo: 08:00- 16:00 Uhr
Di: 08:00- 18:00 Uhr
Mi- Fr: 08:00- 12:00 Uhr
www.mannheim.de
terminreservierung



Grabmale
Granit-Küchenarbeitsplatten
Natursteinmöbel für
Haus und Garten

Kirchwaldstraße 4, 68305 Mannheim
0175 3642664 oder 0621 7628510
hkformstein@web.de
www.hk-formstein.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM

Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200



**TANIS
IMMOBILIEN**

Bianca Tanis - 0176 - 46009378
info@tanis-immobilien.de
www.tanis-immobilien.de

Nordic-Walking Gruppe des FDK



Die Nordic-Walking-Gruppen im FDK, treffen sich wöchentlich jeden Dienstag um 9 Uhr und um 9:30 Uhr sowie jeden Freitag um 9 Uhr am Info-Center, Max-Jaeger-Haus am Karlstern.

Die Teilnahme ist auch für Nichtmitglieder möglich.
Infos unter: 0621- 755299

FLIESEN SEIDEL

Meisterbetrieb
für
Fliesen-,
Platten-, Mosaik-, Natur-
und Betonwerkstein
Verlegung

Quedlinburger Weg 16
68307 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

Stockert Heizöl

Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Besinnliche Zusammenkunft an der Weihnachtskrippe im Bürgergarten

Auch in diesem Jahr kamen Besucherinnen und Besucher im Bürgergarten zusammen, um gemeinsam die Weihnachtskrippe zu betrachten und den Abend in stimmungsvoller Atmosphäre zu verbringen.

Auch in diesem Jahr fand im Bürgergarten eine kleine vorweihnachtliche Zusammenkunft statt. Anlass war das gemeinsame Betrachten der Weihnachtskrippe, das viele Besucherinnen und Besucher in ruhiger und familiärer Atmosphäre zusammenführte. Bei Glühwein, Punsch und Würst-

chen ließ es sich an diesem Abend gut verweilen. Die Begegnungen und Gespräche machten den Aufenthalt zu einem gemütlichen Beisammensein in der Adventszeit.

Besonders für die Kinder war einiges geboten. Beim Stockbrotbacken hatten sie sichtlich Freude und nutzten das Angebot mit großem Eifer.



Fotos: GJ

Pfarrer Waldmann richtete eine kurze Ansprache an die Anwesenden und verstand es, mit seinen Worten die Aufmerksamkeit und das Interesse der Zuhörerinnen und Zuhörer auf sich zu ziehen.

Ein herzlicher Dank gilt dem Team des Bürgervereins, das die Veranstaltung organisiert und durchgeführt hat und damit zu einem gelungenen Abend im Bürgergarten beigetragen hat.

Besuchen Sie uns zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch.
Wir nehmen uns Zeit für Sie.

GEISSLER
BILDHAUEREI · GRABMÄLE
STEINMETZBETRIEB seit 1900



Alter Postweg 8-12,
68309 MA-Käfertal
Telefon 06 21 - 73 88 81
Telefax 06 21 - 73 35 60
www.geissler-grabmale.de

Kirchwaldstraße 8
68305 MA-Gartenstadt
Telefon 06 21 - 75 61 80
Telefax 06 21 - 72 48 77 50
info@geissler-grabmale.de

Vaillant
Kompetenzpartner. Ausgezeichnet.
In Kooperation mit
Fraunhofer ISE.



Ihr kompetenter Partner für
Heizungs- und Sanitäranlagen
Lidy Heizungsgeräte GmbH • Hanauer Ring 24 • 68305 Mannheim
0621 751428 • www.lidy.de

Lidy
www.lidy.de






Fußpflege Rhein-Neckar
Ihre professionelle mobile Fußpflege und Maniküre

**Kostenlose Anfahrt
zu Ihnen nach Hause!**

- Maniküre
- Pediküre
- Shellac - Nägel
- Waxing (Haarentfernung)

Tel.: 06204 / 93 09 7 09
Mobil: 0176 / 631 49 654
info@fusspflegerheinneckar.de

Am Kapellenberg 41
68519 Viernheim
www.fusspflegerheinneckar.de

Traditionell lädt der Bürgerverein Gartenstadt zum Jahresbeginn die Bürgerinnen und Bürger der Gartenstadt zum Neujahrsempfang in die Gnadenkirche ein

Die Veranstaltung findet am 18. Januar 2026 statt. Ein Vorstandsmitglied der sie anschließend einer gemeinschaftlich dabei kurz auf das Jahr 2025 nützlichen Einrichtung spendet. Ein zurück und stimmt die Gäste auf kulturelles Programm mit Künstlern das neue Jahr ein. Höhepunkt ist die aus der Region begleitet den Empfang. Übergabe der großen, selbstgebackenen Neujahrsbrezel der Traditionen- und Sekt sind kostenlos.

**Schirm // Charme
WOCHEMARKT**



**Mannheimer
Wochenmärkte**

Erleben Sie
Frische und Qualität - gut für Ihre Gesundheit -
jeden Freitag von 07.00 Uhr bis 13.30 Uhr auf dem Freyplatz

Jürgen Brunn
Eier, Molkereiprodukte,
Teigwaren u.a.

Aynur Kilinc
Schnittblumen & Topfpflanzen

Ingo Kimich
Oliven, Peperoni,
Ziegen- und Schafskäse u.a.

Jan Kimich
Obst und Gemüse

Stephanie Mc Knight
Dampfnudeln und Weisoße,
Suppen

Pfälzer Brotbude GbR
Backwaren

**Weilerhöfer
Putenspezialitäten
Reinmuth GbR**
Fleisch- und Wurstwaren

Ralf Ziesling
Kartoffeln und Zwiebeln

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



„Es weihnachtet sehr“

– Stimmungsvolles Weihnachtskonzert zum Abschluss der Kulturtage Waldhof 2025

Mit ihrem traditionellen Weihnachtskonzert setzten Jeannette Friedrich und Bernd Nauwartat am vierten Adventssonntag einen glanzvollen Schlusspunkt unter die Kulturtage „Es ist ein Ros’ entsprungen“ wechselt die Kulturtage Waldhof 2025. Gemeinsam mit Veranstaeter Uwe Grundei zeigten sich die beiden Künstler begeistert über den großen Zuspruch: Zahlreiche Besucherinnen und Besucher füllten die Kirche St. Franziskus im Stadtteil Waldhof bis auf den letzten Platz.

In der festlich geschmückten und stimmungsvoll ausgeleuchteten Kirche erwartete das Publikum ein abwechslungsreiches Programm, das klassische Kirchenlieder ebenso umfasste wie moderne Weihnachts-hits und bekannte Filmmelodien.

Traditionelle Stücke wie „Stern über Bethlehem“, „Maria durch den Dorn wald ging“, „Süßer die Glocken nie klingen“, „Vom Himmel hoch“ oder „Es ist ein Ros’ entsprungen“ wechselt sich harmonisch mit Liedern aus beliebten Weihnachtsfilmen ab. Dazu gehörten unter anderem „Küss mich, halt mich, lieb mich“ aus „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ sowie „Both Sides Now“ aus dem Film „Tat- sächlich Liebe“.

Auch internationale Weihnachtshits trugen zur besonderen Atmosphäre bei: Mit dem gefühlvollen „Power of Love“ von Frankie Goes to Hollywood sowie den Stücken „That’s Christmas to Me“ und „Mary, Did You Know?“

verdichtete sich das weihnachtliche Hochgefühl spürbar. Begleitet und musikalisch unterstützt wurden Jeannette Friedrich und Bernd Nauwartat wie gewohnt von Dieter Scheithe am Klavier.

Eingängige Lieder wie „In der Weihnachtsbäckerei“ von Rolf Zuckowski oder „I’m Dreaming of a White Christmas“ luden das Publikum zum Mitsingen ein. Mit dem Coca-Cola-Klassiker „Wonderful Dream“ der 2001 verstorbenen Sängerin Melanie Thornton ging es schließlich in die Pause, in der Glühwein und Punsch für zusätzliche Wärme sorgten.

Ein besonders nachdenklicher Moment folgte im zweiten Teil des Konzerts: Mit der Weihnachtsgeschichte „Die Apfelsine des Waisenknaben“ bildete von Charles Dickens erinnerte Bernd Nauwartat eindrucksvoll an die eigentliche Botschaft des Weihnachtsfestes – Nächstenliebe, Mitgefühl und Hoffnung. Für ein perfektes Klangerlebnis bis Ein Abend voller Musik, Emotionen in die letzte Reihe sorgte Christian Müller Quentin am Mischpult. Den

Fotos: Wolfgang Neuberth



Ein Jahr voller Begegnungen

– und ein festliches Finale

Kultursaison und Adventszeit im Kulturhaus Käfertal: Ein Jahr voller Begegnungen – und ein festliches Finale. Als am Samstagvormittag das Adventswochenende eröffnet wurde, erfüllten zuerst die Stimmen des Schulchors der Käfertalschule den Saal. Rund vierzig Kinder sangen moderne und traditionelle Weihnachtslieder, begleitet von Schulleiterin Anke Goetzmann am Klavier. Für viele war es der erste große Auftritt auf einer öffentlichen emotionalen Startpunkt und zeigte erneut, wie eng das Kulturhaus und die Bildungslandschaft des Stadtteils miteinander verbunden sind. Die Kooperation mit den Schulen ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit: ganz Käfertal. 34 Stände präsentieren Kinder und Jugendliche sollen früh erleben, dass Kultur ein Raum ist, an dem sie ausdrücken, gestalten und wachsen können. Ein Kulturhaus, das den Stadtteil stärkt. Die Kultursaison 2025 war beispielhaft für die Rolle des Kulturhauses als offener Ort der Begegnung. In Kursen, Werkstätten, Kunsthändler, lokale Gruppen

und engagierte Einzelpersonen zeigten unterschiedlichen Alters, im Außenbereich unterschiedlicher Herkunft und mit verschiedenen Interessen zusammen. Das Kulturhaus versteht sich als lokaler Ankerpunkt: Es bietet kulturelle Teilhabe, stärkt soziale Beziehungen und schafft immer wieder Momente, in denen Menschen über die Alltagsgrenzen hinweg miteinander ins Gespräch kommen. Besonders deutlich mit Grillgerichten, die Feuerwehr wird dies in der Adventszeit, wenn Mannheim-Nord servierte frisch zubühne. Der Chor setzte damit einen emotionalen Startpunkt und zeigte erneut, wie eng das Kulturhaus und die Bildungslandschaft des Stadtteils miteinander verbunden sind. Die Kooperation mit den Schulen ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit: ganz Käfertal. 34 Stände präsentieren Kinder und Jugendliche sollen früh erleben, dass Kultur ein Raum ist, an dem sie ausdrücken, gestalten und wachsen können. Ein Kulturhaus, das den Stadtteil stärkt. Die Kultursaison 2025 war beispielhaft für die Rolle des Kulturhauses als offener Ort der Begegnung. In Kursen, Werkstätten, Kunsthändler, lokale Gruppen

und engagierte Einzelpersonen zeigten unterschiedlichen Alters, im Außenbereich unterschiedlicher Herkunft und mit verschiedenen Interessen zusammen. Das Kulturhaus versteht sich als lokaler Ankerpunkt: Es bietet kulturelle Teilhabe, stärkt soziale Beziehungen und schafft immer wieder Momente, in denen Menschen über die Alltagsgrenzen hinweg miteinander ins Gespräch kommen. Besonders deutlich mit Grillgerichten, die Feuerwehr wird dies in der Adventszeit, wenn Mannheim-Nord servierte frisch zubühne. Der Chor setzte damit einen emotionalen Startpunkt und zeigte erneut, wie eng das Kulturhaus und die Bildungslandschaft des Stadtteils miteinander verbunden sind. Die Kooperation mit den Schulen ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit: ganz Käfertal. 34 Stände präsentieren Kinder und Jugendliche sollen früh erleben, dass Kultur ein Raum ist, an dem sie ausdrücken, gestalten und wachsen können. Ein Kulturhaus, das den Stadtteil stärkt. Die Kultursaison 2025 war beispielhaft für die Rolle des Kulturhauses als offener Ort der Begegnung. In Kursen, Werkstätten, Kunsthändler, lokale Gruppen



Fotos: Wolfgang Neuberth

lungsräum Die Jugendarbeit ist ein Kernbereich des Kulturhauses. Unter den, ihre eigenen Themen einbringen und Namen YOUNITY bündelt das Haus ein ganzjähriges Programm aus Workshops, künstlerischen Kursen, offenen Werkstätten, Musik- und Weihnachtsmarkt auf und präsentieren ein Repertoire, das speziell Die pädagogische Grundidee: Kinder und Jugendliche sollen nicht nur teilnehmen, sondern mitgestalten.

Wir kümmern uns verantwortungsvoll! hilfsbereit! fachmännisch!

Hilfe bei der Organisation der Corona-Impfung



Vereinigung für Haus- und Familienpflege e. V. • Speckweg 161 • 68305 MA-Waldhof
Telefon 0621 / 2 20 88 • Telefax 0621 / 2 30 12 • E-Mail: info@vhf-ma.de
www.vhf-ma.de

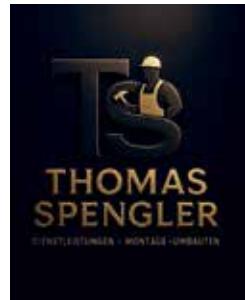
Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung

Rothermel

Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen

Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 0621/751422
Fax: 0621/751205
Mobil 0172/6214873
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com

Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr



SPENGLER WOHNKONZEPT
IHR PARTNER FÜR
HAUS UND GARTEN

Adolf Menzel Str. 7
Tel. 0176 2468 6611
wohnkonzept@gmx.de



24 Stunden-
Notdienst
0163/6 29 36 77



Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-uf er.de
E-Mail: info@sanitaer-uf er.de



Hilfe im Haushalt

Pflege Profis / Franklin Klinik

Röber-Funari-Str. 2-6
68309 Mannheim

Sie erreichen uns telefonisch:

Tel.: 0621-7001 8980

www.pflege-profs.info

- Haushalt
- Einkauf
- Begleitung

Weihnachtssingen

in der Pauluskirche begeistert Besucher



Fotos: Wolfgang Neuberth

Mannheim-Waldhof. Zum 3. Adventssonntag hatte der Förderverein zur Rettung der Pauluskirche gemeinsam mit der Evangelischen Kirche Mannheim zum Weihnachtssingen in die Pauluskirche eingeladen – und stieß auf überwältigende Resonanz. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, die Stimmung mit sichtlicher Freude folgten.

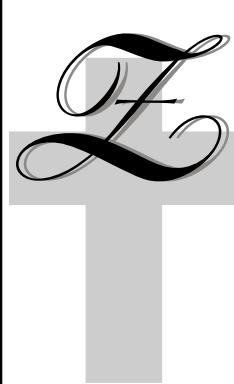
Neben den klassischen Liedern sorgten Naro & Friends mit Kostproben aus ihren Bühnenprogrammen – auf Deutsch, Italienisch und Englisch – für eine ausgelassene Stimmung, wie man sie sonst eher von Straßenfesten kennt. Auch für die jüngsten Gäste wurde einiges geboten: Die verschiedenen Kindergarten des CCW begeisterten in weihnachtlichen Kostümen mit einem Showtanz, ergänzt durch Kinderschminken und einen Pizzabäcker vom Waldhof". Unterstützt von seinen „Friends“ gestaltete er ein abwechslungsreiches adventliches Programm. Mit dabei waren die Rockröhre Miss Caroline, die Sopranistin Hanna Szarnecka sowie die Tontauben des CCW 1960. Gemeinsam stimmten sie zahlreiche bekannte Weihnachtslieder an und luden das Publikum immer wieder zum Mitsingen ein – eine Einladung, die Besucherinnen und Besucher

Fördervereins betonte, dass sämtliche Spendeneinnahmen dem Förderverein zugutekommen. Ziel des Nachmittags sei es vor allem gewesen, neue Mitglieder zu gewinnen. Passend dazu war der Mitgliedsantrag direkt auf der Rückseite des Liedblattes abgedruckt.

Großen Anklang fand auch die Vorstellung des neuen Jahreskalenders 2026 durch Klaus Schillinger, einen der engagiertesten Aktiven der Initiative. Der Kalender zeigt historische Aufnahmen sowie Szenen aus dem lebendigen Gemeindeleben der Pauluskirche und weckte bei vielen Anwesenden nostalgische Erinnerungen. Produziert wurde er im Feudenheimer Waldkirch-Verlag und ist im Buchhandel erhältlich. Verlegerin Barbara Waldkirch unterstützte die Veranstaltung ebenso wie der Landtagsabgeordnete Stefan Fulst-Blei und Gemeinderatsmitglied Chris Rihm (beide Bündnis 90/Die Grünen).

Die Schirmherrschaft hatte der Musiker und vielfach ehrenamtlich engagierte Rolf Stahlhofen übernommen. Mit einigen seiner bekanntesten Songs bereicherte er das Programm und zeigte sich beeindruckt vom Einsatz der vielen Helferinnen und Helfer sowie von der großen Vielfalt der Besucher aus Gemeinde, Fasnacht, Kindergärten und Musikszene rund um den Waldhöfer Taunusplatz. Unter großem Applaus regte er an, eine solche Veranstaltung im kommenden Jahr zu wiederholen – die Pauluskirche biete dafür den idealen Rahmen. Mit einem gemeinsam gesungenen „Stille Nacht, heilige Nacht“ endete ein rundum gelungener Nachmittag, der eindrucksvoll zeigte, wie lebendig die Pauluskirche und ihr Umfeld sind. (BT)

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal



BESTATTUNGSHAUS
ZELLER

Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.

*Tag und Nacht
dienstbereit auf allen
Mannheimer Friedhöfen.*

Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung
bis zum 85. Lebensjahr

Waldstraße/Ecke Waldpforte

Mannheim 06 21/7 48 23 26

Fitness, Wellness und Gesundheit

– mit Pfitzenmeier zur Bestform



Wenn ein neues Jahr beginnt, formulieren viele Menschen Vorsätze. Einer der beliebtesten ist Jahr für Jahr die Verbesserung der Gesundheit. Sei es durch Sport oder Ernährung. Jeder will fit sein, körperlich und mental, auch im nächsten Jahr. In der Metropolregion Rhein-Neckar ist das gar nicht so schwer, denn ein starker Verbesserung der Gesundheit. Sei es durch Sport oder Ernährung. Jeder will fit sein, körperlich und mental,

auch im nächsten Jahr. In der Metropolregion Rhein-Neckar ist das gar nicht so schwer, denn ein starker Verbesserung der Gesundheit. Sei es durch Sport oder Ernährung. Jeder will fit sein, körperlich und mental, die Mitglieder wieder in Bestform. Bestform ist nicht für jeden gleich. Nicht jeder hat das gleiche Ziel, nicht alle sehen ihre Bestform auf dem gleichen Stand. Auch der Weg dorthin unterscheidet sich. Die einen wollen

mit Ausdauer und Kraft zur Bestform, andere mit Aqua Fitness. Und wieder andere brauchen Group Fitness oder einen Personal Trainer, um Bestform zu erreichen. Pfitzenmeier hat alle Aspekte im ganzheitlichen Angebot

Bei Pfitzenmeier mit Wellness zur mentalen Bestform

Der Spaß sollte ohnehin im Vordergrund stehen. Dabei können auch der Diagnostikbereich oder die ausgebildeten Personal Trainer helfen. So kann man durch das Feststellen des IST-Zustandes Ziele genauer definieren und Fortschritte leichter erkennen. Die Coaches helfen dabei, die passenden Trainingspläne zu erstellen und beim vielfältigen Angebot den Überblick zu behalten. Und dann ist da ja noch der Wellnessbereich. Last fällt im Saunabereich ab, wo es eine Auswahl an unterschiedlichen Saunaarten und auch einen abgetrennten Damenbereich gibt. Dampfbäder mit verschiedenen Duftessenzen lockern Körper und Geist auf. Im Wellnessbecken mit Massagedüsen oder den Ruheräumen schweifen die Gedanken ab und Sorgen verschwinden für einen Moment. Mit neuer Energie und in Bestform geht es danach wieder an die Herausforderungen im Alltag.

Viele Möglichkeiten, kein vorgeschriebener Weg, aber eine persönliche Bestform. Wo Sie den ersten Schritt gehen können, wissen Sie nun ja: Bei Pfitzenmeier, der Nummer eins der Region in Sachen Wellness, Fitness und Gesundheit, ist die Bestform in 2026 mehr als nur ein Vorsatz.



Käfertal: Neujahrsempfang im Kulturhaus setzt auf Zusammenhalt – und warnt vor Förderlücke

Beim Käfertaler Neujahrsempfang im Kulturhaus stand der Jahresauftakt ganz im Zeichen des Miteinanders – musikalisch begleitet von Daniel Prandl (Piano) und Olaf Schönborn (Saxophon). Durch den Abend führte Moderator Christian Lüttich, bevor mehrere Rednerinnen und Redner den Blick auf Herausforderungen und Perspektiven im Stadtbezirk richteten. Als erste sprach Ute Mocker (Hausleitung/Interessengemeinschaft Käfertaler Vereine). Sie betonte die breite politische Präsenz im Saal und machte zugleich deutlich, wie ernst die Lage für die Kulturarbeit werden könnte: Ab 2027 zeichne sich ein erheblicher Verlust der institutionellen Förderung ab – eine Lücke, die sich nicht

für ein gemeinsames Zukunftsprojekt: 2027 feiert Käfertal 800 Jahre – dafür sollte am 28. Januar (18 Uhr) ein offenes Vorbereitungstreffen im Kulturhaus stattfinden.

Bürgermeister Thorsten Riehle spannte anschließend den Bogen von den internationalen Krisen zur Lage vor Ort: Mannheim brauche mehr Respekt und mehr Miteinander – gerade nach Ge- waltereignissen, die die Stadt zuletzt erschüttert hätten. Gleichzeitig müsse die Kommune massiv konsolidieren: Bis 2028 seien Einsparungen bzw. zusätzliche Einnahmen in einer Größenordnung von über 600 Millionen Euro nötig. Riehle unterstrich dennoch die strategische Bedeutung „freiwilliger Leistungen“ – Kultur, Sport, Jugend- und Quartiersarbeit seien zentral für Attraktivität, Prävention und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Für Käfertal verwies er auf Entwicklungen in Franklin, darunter infrastrukturelle Meilensteine wie den Platz der Freundschaft (Umbau abgeschlossen) sowie den FRANKLIN-Steg, der Franklin

künftig sicher mit der Nachbarschaft verbinden soll.

Für den Bezirksbeirat sprach Markus Brüchle. Er kritisierte, dass Sparpläne aus seiner Sicht an falschen Stellen ansetzen könnten – etwa bei digitalen Meldesystemen, Spielplätzen oder sozialen Treffpunkten. Zugleich nannte er positive Entwicklungen im Bezirk,

verwies auf Unterstützungs möglichkeiten für Vereine und schloss mit einem Appell, demokratische Beteiligung ernst zu nehmen – auch mit Blick auf die Landtagswahl in Baden-Württemberg am 8. März 2026.

→ mehr auf metropoljournal.com



Foto: L.Binder

SO STEHEN
IHRE STERNE



WIDDER 21.3.-20.4.

Der Jahresstart fordert Klarheit. Setze deine Ziele bewusst – und lass dich nicht ablenken.



STIER 21.4.-21.5.

Routinen geben dir Halt. Doch der Januar lädt ein, etwas Neues zu wagen – Schritt für Schritt.



ZWILLING 22.5.-21.6.

Ein Gespräch bringt Erkenntnis. Höre genau hin – zwischen den Zeilen liegt die Wahrheit.



KREBS 22.6.-22.7.

Gefühle sind kraftvoll. Nimm sie ernst, aber lass sie nicht alles bestimmen.



LÖWE 23.7.-23.8.

Du stehst im Fokus. Nutze die Aufmerksamkeit für echte Anliegen – nicht für Eitelkeit.



JUNGFRAU 24.8.-23.9.

Deine Disziplin zahlt sich aus. Doch auch du darfst dir mehr Leichtigkeit erlauben.



WAAGE 24.9.-23.10.

Alte Fragen tauchen wieder auf. Entscheide dich – es gibt keinen perfekten Moment.



SKORPION 24.10.-22.11.

Intuition trifft Tatkraft. Jetzt ist die Zeit, lang gehegte Pläne mutig anzugehen.



SCHÜTZE 23.11.-21.12.

Die Ferne ruft – sei es innerlich oder geografisch. Neue Perspektiven beflügeln dich.



STEINBOCK 22.12.-20.1.

Deine Ausdauer macht den Unterschied. Setze klare Prioritäten für das neue Jahr.



WASSERMANN 21.1.-19.2.

Ungewöhnliche Ideen brauchen Raum. Vertraue deinem Stil – auch wenn er aneckt.



FISCHE 20.2.-20.3.

Träume und Realität rücken näher. Du erkennst, wie du beides in Einklang bringst.

Besuchergruppe aus Mannheim zu Gast im baden-württembergischen Landtag

Politischer Dialog, kritische Fragen und persönliche Eindrücke prägten den Besuch einer Mannheimer Delegation im Landtag von Baden-Württemberg.



Kurz vor Beginn der Weihnachtsferien besuchte eine Besuchergruppe aus Mannheim auf Einladung des Landtagsabgeordneten Dr. Stefan Fulst-Blei den in Stuttgart. Insgesamt 21 Teilnehmende waren der Einladung gefolgt, überwiegend Mitglieder des Seniorenrats Mannheim sowie der AG 60plus der SPD Mannheim. Im Sophie-Scholl-Saal, dem Fraktionsaal der SPD-Landtagsfraktion, begrüßte die Gäste zu einem offenen und lebhaften Austausch. Im Mittelpunkt des Gesprächs standen die geplanten Veränderungen im Pflegebereich. Mehrere Teilnehmende äußerten die Sorge, dass ein angestrebter Bürokratieabbau zu Lasten von Qualitätsstandards gehen könnte. Diese Einschätzung fand auch bei der SPD-Landtagsfraktion Zustimmung. Insbesondere beim Entwurf des neuen Teilhabe- und Pflegequalitätsgesetzes (TPQG) sieht man die Gefahr, dass unter dem Schlagwort der „Entbürokratisierung“ wichtige Schutz- und Mitwirkungsrechte für Betroffene eingeschränkt werden könnten. Darüber hinaus brachten die Besucher weitere kommunalpolitische Themen zur Sprache. So wurde der Wunsch nach einer besseren finanziellen Ausstattung der Kommunen geäußert, um mehr Investitionen in die Sauberkeit der Stadtteile zu ermöglichen. Kritisch angesprochen wurden auch die hohen Preise für Pkw-Stellplätze in den neu entstandenen Mannheimer Quartieren Franklin und Spinelli, die aus Sicht der Teilnehmenden selbst ohne zusätzliche Sicherheitsangebote wie Videoüberwachung kaum noch bezahlbar seien. Zum Abschluss dankte sich Dr. Fulst-Blei ausdrücklich für die engagierte Diskussion und die offenen Wortmeldungen. Der direkte Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern sei für eine verantwortungsvolle politische Arbeit unverzichtbar, betonte der Abgeordnete. Auch die Gäste zeigten sich dankbar für die Einladung und die aufschlussreichen Einblicke in die parlamentarische Arbeit des Landtags. Auf der Rückfahrt wurde das Erlebte noch intensiv diskutiert. Einige Teilnehmende nutzten den Nachmittag zudem für einen Bummel über den Stuttgarter Weihnachtsmarkt oder einen Besuch der Markthalle, um regionale Spezialitäten zu entdecken – ein stimmungsvoller Ausklang eines ebenso informativen wie abwechslungsreichen Tages in der Landeshauptstadt.

Wer selbst Interesse an einem Besuch im Landtag hat, kann sich per E-Mail an stefan.fulst-blei@spd.landtag-bw.de wenden oder das Wahlkreisbüro Mannheim-Nord telefonisch unter 0621 / 86248722 kontaktieren.

Freilichtbühne Mannheim Gartenstadt

startet mit starkem Programm in die Saison 2026



1980er Jahre – mit viel Musik, schrillen Kostümen und augenzwinkernden Anspielungen auf die Popkultur dieser Ära. Die Freilichtbühne knüpft damit an

den Erfolg früherer Musikrevuen an, die regelmäßig für ausverkaufte Vorstellungen sorgten. Das Stück richtet sich an ein erwachsenes Publikum, das Lust auf Nostalgie, Humor und Live Gesang hat.

Auch das Zimmertheater der Freilichtbühne bleibt 2026 aktiv. Ab Februar wird dort erneut die französische Komödie „Oh lá lá, das Geld ist da“ gespielt – ein turbulentes Stück über Missverständnisse, Geldsorgen und amouröse Verwicklungen. Die Wiederaufnahme erfolgt aufgrund der starken Nachfrage im Vorjahr und bietet eine charmante Ergänzung zum sommerlichen Open Air Programm.

Im Zentrum des Sommerprogramms steht das neue Familienstück „Die goldene Gans“, das ab Juni auf der großen Freilichtbühne gezeigt wird.

Die Inszenierung orientiert sich am bekannten Märchen der Brüder Grimm, wird aber mit frischen Dialogen, lebendigen Figuren und einem humorvollen Bühnenbild neu interpretiert. Die Freilichtbühne setzt damit ihre erfolgreiche Tradition fort, jedes Jahr ein großes Familienstück zu präsentieren, das Kinder, Eltern und Großeltern gleichermaßen anspricht. Die Proben laufen bereits seit Herbst, und das Ensemble verspricht eine farbenfrohe, musikalisch unterlegte Inszenierung, die den Sommerabendcharakter der Bühne optimal nutzt.

Mit diesem abwechslungsreichen Programm setzt die Freilichtbühne Mannheim ein deutliches Zeichen: Auch 2026 bleibt sie ein lebendiger, kreativer und bürgernaher Kulturtreff, der die Gartenstadt weit über die Stadtgrenzen hinaus sichtbar macht.

MOHR
AUTOSPENGLEREI
AUTOLACKIEREREI

Meisterbetrieb für UNFALLINSTANDSETZUNG & FAHRZEUGLACKIERUNG



Hallesche Straße 30 | 68309 Mannheim

Tel: 0621 - 70 10 81 | info@autolackiererei-mohr.dewww.autolackiererei-mohr.de

Mannheim-Waldhof: Neujahrsempfang des Kulturvereins stellt Gemeinschaft in den Mittelpunkt

Mit persönlichen Worten, musikalischen Höhepunkten und zahlreichen Gästen aus dem Stadtteil begann der Kulturverein Waldhof das neue Jahr feierlich und nachdenklich zugleich.



Foto: GJ

Der traditionelle Neujahrsempfang des Kulturvereins Waldhof erwies sich auch in diesem Jahr als wichtiger Treffpunkt für Austausch, Begegnung und gemeinsames Innehalten. Der erste Vorsitzende Stefan Höß eröffnete die Veranstaltung mit einer eindrucksvollen Begrüßungsrede, in der er die Bedeutung des Zusammenspiels von individuellem Engagement und gemeinschaftlichem Handeln betonte. Seine Gedanken zum „Ich“ und zum „Wir“ gaben dem Abend eine nachdenkliche und zugleich ver-

bindende Note. Für die musikalische Umrahmung sorgte Elena Lauretta, die das Publikum mit dem Titel „Happy New Year“, zwei Musical-Liedern sowie bekannten Schlagnern durch den Abend begleitete und für eine angenehme, festliche Atmosphäre sorgte. Unter den Gästen befanden sich zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und dem Vereinswesen sowie viele interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtteil Waldhof. Der diesjährige Festredner Dr. Peter Kurz setzte mit seinen Worten weitere inhaltliche Akzente und regte dazu an, gesellschaftliche Entwicklungen und das Miteinander kritisch zu reflektieren. Aktuelle Einblicke in die Themen des Stadtteils gab Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl, die über die Arbeit der Bürgerdienststelle informierte. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war der Besuch des Rathauses vom CCW Mannheim

in das neue Jahr.



Falsch gespart

Schon im letzten Jahr fiel mir mehrfach auf, dass Kanaldeckel auf Bürgersteigen zerbrochen waren und von Anwohnern z.B. mit umgestülpten Stühlen gesichert wurden, um Unfällen vorzubeugen. Die Kanaldeckel wurden zwar irgendwann durch identisch neue ersetzt und deswegen waren sie relativ schnell wieder auseinandergeschlagen. Die Stadtverwaltung spart da an der falschen Stelle: diese Kanaldeckel sind m.W. aus reinem Beton und können die Lasten nicht tragen (PKWs u. LKWs), denen sie manchmal eben durch Parken oder ausweichende Fahrzeuge ausgesetzt sind. Kanaldeckel aus Beton mit Eisenverstrebungen wären sicherlich auf Dauer die preiswertere Alternative.

Böller verbot

Alle Jahre wieder kommt vor Silvester und danach die Diskussion hoch, ob ein generelles Böller verbot verhängt werden sollte. Viele schlimme Unfälle (mehrere Tote, abgerissene Hände und Finger, gravierende Gesichts-

verletzungen bis hin zum Verlust der Augen ...) sprechen dafür. Hinzu kommen die Gewaltexzesse, die von randalierenden Chaoten, Provokateuren und Kriminellen verursacht werden gegen Ordnungskräfte, Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste. Um diese Übergriffe zu verhindern, benötigen wir keine neuen Gesetze, sondern wir müssen die vorhandenen schnell und konsequent anwenden. M.W. sind in solchen Fällen bis zu 5 Jahre Freiheitsentzug möglich.

Quasi-Diktator Trump

Der amerikanische Präsident spielt sich in der Welt als alles bestimmender und für alles zuständiger Herrscher auf. Lediglich China und Russland lassen sich von ihm nicht beeindrucken. Die europäischen Staatschefs kuschen größtenteils vor ihm, anstatt diesem willkürlichen Wertezerstörer geschlossen gegenüberzutreten. Die wenigen richtigen Lakaien Trumps (Ungarn, Tschechien, Slowakei, Israel, Argentinien, Honduras, El Salvador, Chile) sind mit den USA zusammen ökonomisch

Durch meine Brille von Lothar Mark

wesentlich schwächer als die übrigen und müssten sich zusammenraufen. Es kann doch nicht sein, dass die USA in internationalen Gewässern Tankschiffe aus Venezuela beschlagen (Piraterie!), Boote versenken, weil es angeblich "Drogenboote" seien. Das kann zwar sein, aber dann müssten eindeutige und stichhaltige Beweise vorgelegt werden und die Besatzungen müssten vor internationale

Gerichte gebracht werden. Stattdessen urteilt Trump selbstherrlich und agiert mit rechtswidrigen Attacken, bei denen schon über 100 Menschen „ermordet“ wurden.

Dagegen müsste die übrige Welt protestieren und Sanktionen gegen die USA verhängen.

Menschenleben spielen für diesen Präsidenten nur partiell eine Rolle, er denkt nur in für ihn alleingültigen „deals“. Mit welchem Recht muss die kubanische Bevölkerung Hunger leiden (Embargo seit Jahrzehnten)? Warum müssen hundertausende Menschen - vor allem Kinder - sterben, weil die US-Entwicklungs hilfe (Nahrungshilfe, Medikamente, Impfungen) eingestellt wurde? Hier wäre insgesamt noch sehr viel zu sagen!

Stimmungsvolle Adventsfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Karlsruhe

Am 10. Dezember 2025 führte ein gemeinsamer Ausflug nach Karlsruhe auf den Weihnachtsmarkt. 35 Teilnehmende erlebten einen abwechslungsreichen und festlichen Tag.



Foto: GJ
In Karlsruhe erhielten die Teilnehmenden zunächst eine kurze Stadtführung direkt im Bus. Anschließend ging es zu Fuß auf Entdeckungstour in Richtung eines Lokals, in dem die Gruppe freundlich empfangen und gut versorgt wurde.

Stadtgeschichte und Weihnachtsmarkt

Im Anschluss bestand die Möglichkeit, die verschiedenen Weihnachtsmärkte der Stadt zu besuchen. Zusätzlich wurde eine weitere Führung zu Fuß angeboten, bei der die Geschichte Karlsruhes von der Reiseführerin anschaulich erklärt wurde. Die Teilnehmenden erhielten dabei viele interessante Informationen zur Entwicklung und Besonderheiten der Stadt.

Den krönenden Abschluss bildete der Besuch des Weihnachtsmarkts am Marktplatz. Dort sorgte ein besonderer Moment für staunende Gesichter, als der Weihnachtsmann mit seinem Schlitten und den Rentieren über den Markt flog.

Am Abend kehrten 35 zufriedene und gut gelaunte Teilnehmende zum Bürgerhaus zurück. Der Ausflug endete mit vielen positiven Eindrücken und schönen Erinnerungen an einen gelungenen Adventstag.



Ihre Feier auf Schienen Nostalgisch, einzigartig & bewegend!

Wir beraten Sie gerne: 0621/465 – 1421
www.rnv-online.de/eventfahrzeuge

TOP

11/2025

TOP
METROPOLJOURNAL

JETZT ERHÄLTLICH
www.top-metropoljournal.de

